

Evangelische Weser-Nette-
Kirchengemeinde Hörter

Gemeindebrief

Dezember 2023 bis März 2024

www.evangelisch-in-hoexter.de



IMPRESSUM

Vi.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,
 Im Bangern 1, 37688 Beverungen
 Telefon: (052 73) 365 27 77
 E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de
 REDAKTIONSTEAM: Antoinette Burkhardt,
 Michael Feiler, Karin Graefe, Florian Ide,
 Werner Ide, Torben Kampelmann, Dietmar
 Kanand, Pfarrerin Astrid Neumann,
 Petra Paulokat-Helling, Dr. Walter Werbeck

Redaktionsschluss: 4. Februar 2024

Artikel bitte an folgende Personen:

Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand

Telefon: (052 71) 365 73.

E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de

Bezirk Bruchhausen: Werner Ide

Telefon: (052 75) 13 36.

E-Mail: ide.werner@t-online.de

Bezirk Beverungen: Antoinette Burkhardt

Telefon: (056 45) 49 69 810.

E-Mail: safariamb@gmail.com

Bezirk Höxter: Petra Paulokat-Helling

Telefon: (052 71) 337 64

E-Mail: petra.paulokat-helling@t-online.de

Titelseite: Ökumenischer Gottesdienst zu Heiligabend auf dem Schlosshof in Bruchhausen (Foto: Florian Ide).

Vector art: gemeindebrief.de, freepik.com,
 GemeindebriefDruckerei.de

an-ge-dacht 3

AUS UNSERER GEMEINDE

Sommerkerche in Ottbergen 4

Sommerkerche in Godelheim 5

Erntedankgottesdienst
 im Lebensgarten Amelunxen 6

Eindrücke aus dem Schöpfungsgarten 8

Evangelisches Forum 9

Die Diakonie sammelt im Advent 11

Predigtplan 12

Gottesdienste zu Weihnachten
 und zum Jahreswechsel 13

Synode: Kirchenkreis berät weiter
 über Zukunftsprozess 14

Kunstmarkt Marienkerche 16

KIRCHENMUSIK

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes 18

Bläserwochenende 19

Freundschaftskonzert Beverungen 20

SPONSOREN 21

TERMINE IN DER GEMEINDE 22

WENDEPUNKTE 24

Die Top 5 für das neue Gesangbuch 26

AUS UNSEREN BEZIRKEN

Grillen der Frauenhilfe Amelunxen 26

Picknick im Lebensgarten
 in Amelunxen 27

Firmenlauf Höxter 28

Amelunxen meets Tansania 29

KINDER & JUGENDLICHE

Konficamp Burg Rothenfels 30

Kinderkerche in Beverungen 32

Kindergottesdienst in Höxter 33

Jubilare „Kunterbunt“ in Höxter 34

Verabschiedung Claudia Lüdke
 in „Groß für Klein“ 35

AUS UNSEREN BEZIRKEN

Nachruf Hans Theile 36

Nachruf Erika Goldbeck 37

Konfirmationsjubiläum in Höxter 38

Neue Stimme Gemeindebüro 39

Kaffeegenuss im Schatten
 der Marienkerche 40

Landesgartenschau & Marienkerche 41

Kinderseite 42

KONTAKTE 43

**Kennen Sie schon
 unsere Homepage?**

Es lohnt sich!

**Dort finden Sie noch viel
 mehr Hinweise.**

**[www.evangelisch-
 in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)**

Wie soll das gehen?

Das fragt man sich im Advent durchaus öfter als zu anderen Zeiten im Jahr. Denn gerade im Advent ist vieles zu tun und zu regeln. Der Advent ist eine Zeit vieler Vorbereitungen. Wer kommt an Weihnachten zu Besuch, was gibt es zu essen, wann backen wir Kekse, wer bekommt welches Geschenk? Manche Vorbereitungen machen Spaß, andere sind anstrengend, vielleicht gibt es auch Vorbereitungen, die man nur aus Pflichtgefühl erledigt.

Zu einer besonderen Vorbereitung führt in der Bibel der Prophet Jesaja auf: „**Bereitet dem Herrn den Weg**“ (Jes 40,3). Das ist einer der biblischen Texte, die der Adventszeit zugeordnet sind. So ist Advent als Zeit des Kirchenjahres gedacht, als Zeit der Vorbereitung.

Aber was soll das für eine Vorbereitung sein? Gott den Weg bereiten – wie soll das gehen? Und der Prophetentext, in dem das gefordert wird, der ist in der Tat eigenartig. Der Weg soll nicht irgendwo, er soll „in der Wüste“ bereitet werden. Wüste? Wegloses, wildes Gelände? Die Wüste, die immer in Bewegung ist und menschliches Werk ganz schnell wieder zunichte macht? Wie soll das gehen?

Dann geht die Wegbereitung beim Propheten sogar noch weiter: Alle Täler sollen erhöht, alle Berge sollen erniedrigt werden. Da sind wir doch nun wirklich jenseits menschlicher Möglichkeiten? Wie soll das gehen?

Wahrscheinlich weiß auch der Prophet: Das ist unmöglich. Aber vielleicht sollten gerade das die Menschen verstehen.

Die Wegbereitung für Gott – das könnt ihr gar nicht tun. Das tut Gott selbst. Gott

selbst bahnt den Weg in der Wüste, Gott erhöht die Täler und erniedrigt die Berge. Gott kommt zu uns. Und unsere Vorbereitung? Es einfach geschehen lassen.

Das hört sich ein bisschen zu einfach an im Vorweihnachtsstress. Aber vielleicht ist ja gerade das unser Problem, dass wir zu viel regeln und tun und bewirken wollen. Dagegen erleben wir aber auch oft: Die wesentlichen Dinge, die geschehen einfach. Die Liebe. Der Tod. Die kleinen und die großen Erkenntnisse unseres Lebens.

Es wäre schön, wenn der Advent gar nicht eine Zeit des Mehr wäre, sondern des Weniger. Wenn der Advent zu einer Zeit würde, in der man die Dinge mal einfach geschehen lässt. Das wäre bestimmt wohltuend in all den gegenwärtigen Situationen, in denen wir uns überfordert fühlen vom Sollen und Müssen.

Es wird Weihnachten. Das geschieht einfach so, ohne dass wir es erzwingen. (Es geschieht sogar, wenn wir nicht die Fenster putzen!)

Gott kommt zu uns. Auch das geschieht. Einfach so.

Vielleicht schaffen wir es, einfach mal ganz ruhig in eine Kerze zu schauen und uns darüber zu freuen.

Wie soll das gehen?

Einfach so.

Ihre Gemeindepfarrerin Christiane Zina



Sommerkirche an der Nethebrücke in Ottbergen



Die vierte mobile Sommerkirche fand bei herrlichem Wetter am Sonntag, den 16. Juli an der Nethebrücke in Ottbergen statt. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Gunnar Wirth geleitet und stand unter dem Thema „Taufe“. Es ging um die Bedeutung der Taufe als Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott und zur Gemeinschaft der Christen. Die Predigt

wurde von Prädikant Dr. Hirsch gehalten, den Pfarrer Wirth vorab vorstellte und herzlich begrüßte. Musikalisch begleitete den Gottesdienst der Posaunenchor Bruchhausen unter der Leitung von Diethelm Breker. Danke an alle Helfer, die dazu beigetragen haben, diesen schönen Gottesdienst zu ermöglichen.

Text und Fotos: Dietmar Kanand



Sommerkirche an der Nethemündung in Godelheim



Der letzte diesjährige Sommergottesdienst im Freien fand am Sonntag, den 6. August an der Nethemündung in Godelheim statt. Pfarrer Wirth konnte unter wolkenverhangenem Himmel über 150 Gottesdienstbesucher begrüßen. In seinem Predigttext ging Pfarrer Wirth auf die Bedeutung des Wunsches von Salomo ein und fragte, was wir uns von Gott wünschen würden.

Höhepunkt des Gottesdienstes war die Taufe von Theodor Jonas mit Nethewasser. Die Taufe mit dem Flusswasser hat eine lange Tradition und erinnerte an die Taufe Jesu im Jordan. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Posaunenchor Bruchhausen unter der Leitung von Diet-



helm Breker begleitet. Nach dem Gottesdienst hatten die Besucher Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee nette Gespräche zu führen.

Fotos und Text: Dietmar Kanand



Erntedankgottesdienst im Lebensgarten Amelunxen



Erntedank ist ein Tag des Dankes für die Ernte und die Früchte der Schöpfung. Bei herrlichem Wetter feierten die Christen der evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde den Dankgottesdienst im Lebensgarten in Amelunxen. Der Altar war liebevoll mit Obst, Gemüse und Blumen geschmückt. Pfarrerin Astrid Neumann, Pfarrer Gunnar Wirth und Pfarrer Tim Wendorff leiteten den Gottesdienst. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Bruchhausen.

Erntedank ist aber auch ein Anlass, um über unsere Verantwortung für die Umwelt und die Mitgeschöpfe nachzudenken. Wir können uns fragen, wie wir mit

den Ressourcen der Erde umgehen, wie wir unseren Konsum gestalten und wie wir zu einer gerechteren Welt beitragen können. Erntedank ist eine Einladung, dankbar zu sein für das Leben und die Liebe, die uns von Gott geschenkt sind. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde noch in gemütlicher Runde beisammen gegessen. Es gab Getränke, Kürbissuppe mit Brot, verschiedene Dips und Würstchen vom Grill. Kaffee- und Kuchenliebhaber kamen auch nicht zu kurz.

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, diese schönen Stunden zu gestalten.

Text und Fotos: Dietmar Kanand







Eindrücke aus dem Schöpfungsgarten

Die Idee des Schöpfungsgartens bei der Landesgartenschau hat mich von Anfang an angesprochen. Daraus entstand mein Wunsch, mich ehrenamtlich als Ansprechpartnerin für Besucherinnen und Besucher zu engagieren.

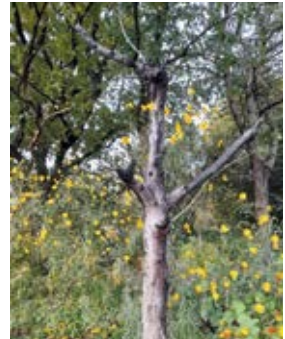
Nach qualifizierter Information und Schulung für diese Aufgabe gehörte ich seit der Eröffnung im April zum Team der Ehrenamtlichen. Besonders hervorheben möchte ich das wohlwollende, akzeptierende, gute Miteinander.

Etwa 150.000 Menschen haben während der LGS den Schöpfungsgarten besucht. Viele sind interessiert hindurchgegangen und zeigten sich offen, wenn ich sie ansprach. Häufig habe ich die Rückmeldung bekommen, wie positiv sie es empfänden, hier ein interreligiöses und interkulturelles Projekt zu erleben. In Gesprächen spürte ich häufig, wie sehr die massiven Probleme der Schöpfung bewusst sind. Doch war mir bei meiner Aufgabe immer wichtig, die positiven Aspekte herauszustellen und wertschätzend zu zeigen, was die Erde für uns bereithält. „Ja, die Elemente halten mich lebendig und deshalb müssen

wir unsere Erde schützen“, äußerte eine Urlauberin, die ich durch die Gärten der Elemente begleitete. Anschließend, während des Mittagsgebets, hörten und beteten wir gemeinsam den vertonten Sonnengesang des Franz von Assisi, „Laudato si“ („Gelobet seist du mein Herr“) und erlebten dankbar Gottes Schöpfung. Diese Besucherin ging angerührt und gestärkt weiter. Auch für mich war es ein besonders berührendes Erlebnis.

Mein Fazit zu meinem Ehrenamt: Die Begegnung mit ganz unterschiedlichen Menschen hat mir sehr viel Freude bereitet. Insbesondere wenn nicht so viele Besucherinnen und Besucher im Schöpfungsgarten waren, ergaben sich Gelegenheiten für Gespräche oder einfach Zeit für ein „Pläuschchen“. Bei den interreligiösen Gottesdiensten und Gebeten oder Meditationen erlebte ich gemeinsam mit anderen Menschen Andacht und Stärkung. Ohne mein Ehrenamt hätte ich sicher nicht so häufig daran teilgenommen.

Ganz besonders zum Gelingen unserer ehrenamtlichen Arbeit hat Herr Rainer Daubach (Bahá'í) beigetragen, der stän-



dig für uns als Ansprechpartner und Unterstützer im Einsatz war. Dafür möchte ich ihm an dieser Stelle ganz herzlich danken. Er soll stellvertretend für das

Team genannt werden, das im Hintergrund zum Gelingen des Projekts beigetragen hat.

Text: Heide-Marie Bestian, Fotos: privat

Evangelisches Forum

Wie schon angekündigt, standen die Veranstaltungen des Evangelischen Forums alle im inhaltlichen Zusammenhang mit der Landesgartenschau und waren gut besucht.

Was Blumen uns verkündigen – zur Bildsprache in der christlichen Kunst

Dr. Unger informierte uns darüber, dass Blumen und Kräuter nicht nur dekoratives Beiwerk sind. An ausgewählten Beispielen erläuterte er die symbolische Bedeutung von z.B. Walderdbeeren, Lilien und Rosen. Symbolpflanzen nehmen in verschlüsselter Form Bezug auf biblisches Heilsgeschehen und sind auch Sinnbild für die Fülle, Schönheit und Vergänglichkeit der Schöpfung. Der zeitliche Rahmen reichte dabei vom Corveyer Westwerk bis hin zu Werken des zeitgenössischen Kirchenmalers Michael Treichel.



Hildegard von Bingen: Kind Gottes – Heilige – Universalgelehrte

Wie aktuell die Gedanken Hildegard von Bingens auch noch mehr als 1000 Jahre nach ihrem Tod sind, zeigte das

große Interesse an dieser Veranstaltung. Zunächst führte ein Dokumentationsfilm in die wichtigsten Stationen ihres Lebens ein. Es war beeindruckend zu sehen, wie sicher und selbstverständlich sie ihren Weg gegangen ist. Nach einer kleinen Stärkung mit einem Imbiss waren alle neugierig auf Schwester Hiltruds Ausführungen zur „Grünkraft bei Hildegard von Bingen“. Schwester Hiltrud hat einen besonderen Zugang zu den Gedanken Hildegards: Zum einen ist sie seit mehr als 50 Jahren Benediktinerin und zum anderen lebt sie im Kloster Eiblingen; dieses Kloster wurde ursprünglich von Hildegard gegründet.

Hildegard von Bingen beschreibt die Grünkraft sowohl als geistige Kraft als auch als biologischen Energiespender.

Sie prägte dafür das Kunstwort „Virtutas“. Wenn sie in ihren Aufzeichnungen die vier Elemente in den Kreisen eines Schöpfungsrades darstellt, so korrespondiert das auch mit den vier Elementen des Schöpfungsgartens auf der LGS.

Es war faszinierend zu hören, welche Bedeutung die Gedanken Hildegards heute noch haben. Sowohl die Verantwortung des Menschen für die grüne Lebenskraft als auch die Folgen, wenn die Menschen dieser Verantwortung nicht gerecht werden – sichtbar z.B. an stinkenden Flüssen – hat sie genau beschrieben.

Höxter auf vertrauten und unbekanntem Wegen

Ca. 40 Personen (plus zwei Hunde) hatten sich bei schönem Wetter versammelt, um sich von Frau Dagmar Korth über nicht so spektakuläre, aber deshalb nicht unbedingt unwichtige Details unserer schönen Stadt informieren zu lassen.

So erfuhren wir u.a. wo die Mikwe, das Ritualbad für die jüdischen Frauen stand, was



offizielle Besucher Höxters als Gastgeschenk erhielten und welchen Zweck das kleine Sandsteinbecken in der Markthalle des Rathauses hat. (Es diente für das sog. „kleine Geschäft“.) Auch, an welcher Stelle die Bordelle standen, wurde nicht verschwiegen.

Unsere Pläne für 2024

Der Vortrag von Pfr. i.R. Schmidt „Seelsorge – Begleitung zwischen Himmel und Erde“ musste verschoben werden. Er findet im Herbst 2024 statt.

Am 22. Januar spricht Pfr. Nolte vom Kirchenkreis Paderborn über die Jugendarbeit: „Was Jugendliche (von uns) brauchen!“

Frau Linzner wird am 26. Februar über ihre Heimat Bolivien berichten.

Was passiert eigentlich mit der Zusage „Wenn zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“ im digitalen Zeitalter? Pfr. Wendorff wird am 25. April seine theologische Position dazu erläutern.

Geplant ist weiterhin eine Exkursion mit Dr. Unger zu Kirchen in der Umgebung, die innen von zeitgenössischen Künstlern gestaltet wurden.

Genauere Informationen finden Sie wie immer in der Tagespresse, auf der Homepage und im Schaukasten. Haben Sie eine Mailadresse? Dann kommt ganz bequem der digitale Newsletter ins Haus, den Sie unter ummen@web.de bei Herrn Ummen abonnieren können.

*Text: Petra Paulokat-Helling,
Fotos: Wolfgang Unger, privat*



Die Diakonie sammelt im Advent



Mit dem Thema „Mut zur Hoffnung“ ruft die Diakonie dazu auf, sich an der diesjährigen Adventssammlung vom 18. November bis zum 9. Dezember zu beteiligen und Hoffnung in die Welt zu bringen.

Die Diakonie steht vor einer akuten Finanzkrise. Aufgrund der politischen Krisen und gesellschaftlichen Veränderungen sind die Einnahmen drastisch gesunken, während die Ausgaben für soziale Projekte weiter steigen.

Die Diakonie leistet einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung sozialer Herausforderungen. In schwierigen Lebenssituationen ist sie an der Seite der Menschen. Sie bietet Unterstützung bei finanziellen Schwierigkeiten, setzt sich für Kinder und Familien ein und bietet Hilfe für Obdachlose sowie Menschen mit Suchtproblemen.

Die Diakonie im Rheinland, in Westfalen und Lippe ist dafür dringend auf zusätzliche finanzielle Unterstützung angewiesen, um ihre wichtige Arbeit für bedürftige Menschen fortsetzen zu können.

Auch die Arbeit der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. ist auf zusätzliche Gelder angewiesen, um in Zukunft weiterhin schnell reagieren und, je nach Situation der Ratsuchenden, neue Angebote zur Hilfe entwickeln zu können.

Wir benötigen Ihre Spenden, um Menschen aller Altersgruppen in verschiedenen Lebenslagen zu helfen. Auf diese Weise geben wir ihnen Mut und Hoffnung, dass sie in ihrer Not nicht allein gelassen sind.

Die Diakonie als tätige Nächstenliebe ist auf die Solidarität und Unterstützung der Gesellschaft angewiesen, um ihre wichtige Arbeit für benachteiligte Menschen fortsetzen zu können. Jeder Beitrag zählt und macht einen Unterschied für die Menschen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende! Zusammen können wir viel bewirken! Mehr Informationen: www.diakonie-pbhx.de

Spendenkonto:

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

KD-Bank eG

IBAN: DE86 3506 0190 2105 0390 10

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Adventssammlung

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung den Spendenzweck und Ihre Kirchengemeinde an, damit Ihre Spende auch Ihrer Gemeinde zugeordnet werden kann.

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte außerdem Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Online-Spende:

Sie können auch online über paypal spenden. Bitte geben Sie auch hier als Spendenzweck „Adventssammlung“ und Ihre Kirchengemeinde an.



Text:

Dr. Oliver Claes,

Foto: Diakonie Paderborn-Höxter e.V.



Wichtige Ankündigung!

Neue Gottesdienstzeiten

Wegen eines erneuten Krankheitsfalles im Pfarrteam unserer Kirchengemeinde müssen die Gottesdienstzeiten in den vier Bezirken bis auf weiteres geändert werden. Folgende Regelung ist getroffen worden:

Bezirk Bruchhausen und Amelunxen:

Sonntäglich 09.30 Uhr wöchentlich abwechselnd Gottesdienst in Bruchhausen oder Amelunxen.

Bezirk Höxter:

Sonntäglich 11.00 Uhr Gottesdienst in St. Kiliani in Höxter mit Ausnahme des zweiten Sonntags im Monat, an dem wie bisher um 18.00 Uhr Gottesdienst gefeiert wird.

Bezirk Beverungen:

Am zweiten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst in Beverungen, der vom Pfarrteam verantwortet wird; am vierten Sonntag im Monat ebenfalls um 11.00 Uhr in Beverungen ein Gottesdienst, der vom Bezirksausschuss gestaltet wird.

Regelmäßige Gottesdienste:

Konrad-Beckhaus-Heim, Höxter:

Freitag 9.30 Uhr (wöchentlich)

Seniorenheim Beverungen:

Erster Freitag/Monat, 11.00 Uhr

St. Nikolai Höxter:

Letzter Freitag/Monat, 10.30 Uhr

Predigtplan für Dezember

Samstag, 02.12.:

Bruchhausen: 18.00 Uhr (Pfrin. Neumann)

Sonntag (1. Advent), 03.12.:

Beverungen: 11.00 Uhr (Pfrin. Neumann)

Höxter: 11.00 Uhr (Pfr. Wendorff)

Sonntag (2. Advent), 12.12.:

Amelunxen: 11:00 (Team)

Beverungen: 11.00 Uhr Konfi-Gottesdienst (Pfrin. Neumann)

17.00 Uhr be voices Konzert

Höxter: 18.00 Uhr (Pfr. Wendorff)

Samstag, 16.12.:

Bruchhausen: 18.00 Uhr (Pfr. Wirth, Pfrin. Lichtenborg)

Sonntag (3. Advent), 17.12.:

Amelunxen: 11.00 Uhr (Frau Dyckhoff)

Beverungen: 11.00 Uhr Morgenzeit

Höxter: 11.00 Uhr (Pfrin. Zina)

Ortsangaben und abweichende Uhrzeiten bitte unserer Homepage www.evangelisch-in-hoexter.de entnehmen.

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Amelunxen

So., 24.12.

15.30 Uhr

Heiligabend:

ökumenischer Familien-
gottesdienst (Pfr. Wirth)

Mo., 25.12.

10.00 Uhr

1. Weihnachtstag:

Posaunenweihnachten in
Bruchhausen

Di., 26.12.

18.00 Uhr

2. Weihnachtstag:

Glanz.Gottesdienst
Singegottesdienst (Pfr. Wirth)

So., 31.12.

18.00 Uhr

Silvester:

Jahresschlussgottesdienst
m. A. (Pfr. Wirth)

Mo., 01.01.

18.00 Uhr

Neujahrstag:

Glanz.Gottesdienst in der
Kilianikirche Höxter
mit Umtrunk (Pfr. Wendorff)

Beverungen

So., 24.12.

15.30 Uhr

Heiligabend:

Familienchristvesper für Kinder
und ihre Eltern, Großeltern usw.
Christvesper für ältere
Jugendliche und Erwachsene
(Pfrin. Neumann)

17.00 Uhr

Mo., 25.12.

11.00 Uhr

1. Weihnachtstag:

Festgottesdienst
(Pfrin. Neumann)

Di., 26.12.

18.00 Uhr

2. Weihnachtstag:

Glanz.Gottesdienst in
Amelunxen: Singegottesdienst
(Pfr. Wirth)

So., 31.12.

16.30 Uhr

Silvester:

Jahresschlussgottesdienst
(Pfrin. Neumann)

Mo., 01.01.

18.00 Uhr

Neujahrstag:

Glanz.Gottesdienst in der
Kilianikirche Höxter
mit Umtrunk (Pfr. Wendorff)

Bruchhausen

So., 24.12.

17.00 Uhr

Heiligabend:

ökumenischer Gottesdienst
auf dem Schlosshof
(Pfr. Wirth & Dr. Krismanek)

Mo., 25.12.

10.00 Uhr

1. Weihnachtstag:

Posaunenweihnachten

Di., 26.12.

18.00 Uhr

2. Weihnachtstag:

Glanz.Gottesdienst in
Amelunxen: Singegottesdienst
(Pfr. Wirth)

So., 31.12.

16.30 Uhr

Silvester:

ökumenischer Gottesdienst
auf dem Schlosshof (Pfr. Wirth)

Mo., 01.01.

18.00 Uhr

Neujahrstag:

Glanz.Gottesdienst in der
Kilianikirche Höxter
mit Umtrunk (Pfr. Wendorff)

Höxter

So., 24.12.

15.00 Uhr

Heiligabend:

Marienkirche, Krippenspiel-
gottesdienst (Pfr. Wendorff)
Kilianikirche, Christvesper
(Pfr. Schreiner)

17.00 Uhr

22.00 Uhr

Kilianikirche, Christnachts-
gottesdienst (Pfr. Wendorff)

Mo., 25.12.

11.00 Uhr

1. Weihnachtstag:

Kilianikirche, Festgottes-
dienst (Pfr. Wendorff)

Di., 26.12.

18.00 Uhr

2. Weihnachtstag:

Glanz.Gottesdienst in
Amelunxen: Singegottesdienst
(Pfr. Wirth)

Mo., 01.01.

18.00 Uhr

Neujahrstag:

Glanz.Gottesdienst in der
Kilianikirche Höxter
mit Umtrunk (Pfr. Wendorff)



Superintendent Neuhoff kritisiert Kita-Politik

Synode: Kirchenkreis berät weiter über Zukunftsprozess



Paderborn/Kirchenkreis. Die Synode des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn stand im Zeichen von Zukunftsfragen in einer Zeit sich überlagernder Krisen. Intensiv diskutierten die Synodalen die zehn vom Kreissynodalvorstand (KSV) vorgeschlagenen Perspektiven für die kommenden Jahre. „Unser Zukunftsprozess ist an einer Stelle angelangt, an der alle Vorschläge auf ihre finanziellen und personellen Auswirkungen hin überprüft werden müssen“, sagte Superintendent Volker Neuhoff. Synodalassessor Gunnar Wirth machte noch einmal die Dringlichkeit deutlich: „Wir müssen jährlich über eine Million Euro einsparen, sonst sind wir in vier bis fünf Jahren zahlungsunfähig.“

Die Vorschläge umfassen die Stärkung bzw. Fortsetzung der Schwerpunkte Diakonie und Jugendarbeit des Kirchenkreises, die Fortführung der kirchlichen Trägerschaft für die Kitas, die Einrichtung von Zentren für Religionspädagogik und Seelsorge, Ideen für mobile und digitale Kirche sowie Fundraising, die Aufgabe der Erwachsenenbildung und die Bitte an die Kirchengemeinden, ihren Gebäudebestand drastisch zu reduzieren und

auf ökumenische Gebäudenutzungen zuzugehen.

Zukunftsprozess in stürmischen Zeiten

„Wir leben in stürmischen Zeiten, müssen die Segel neu setzen und die Gestalt unseres Kirchenkreises erneuern“, hatte Pfarrerin Silvia Reinecke die Synodalen mit ihrer Predigt zum Auftakt der Tagung eingestimmt. Auch der Kirchenkreis leide unter dem zunehmenden Bedeutungsverlust der Kirchen. Die Aufgabe von Gebäuden und Angeboten erfordere einen Trauerprozess, neue Formate für Jugendliche und Kirchenferne würden gebraucht. „Wir sind den Menschen echte Lebenshilfe, die auch Glaubenshilfe ist, schuldig“, formulierte Reinecke den Auftrag der Kirche.

Mitarbeitende und Jugendliche der HoTs in kirchlicher Trägerschaft informierten am Rande der Tagung, dass sie die offene Jugendarbeit gefährdet sehen. Denn zu den vom KSV vorgeschlagenen Einsparungen durch die Konzentration der HoT-Finanzierung auf einen Standort kämen drohende Einsparungen durch die Kommunen hinzu.

Nachdem es auf der Synode einen Zwischenstand der Diskussion gegeben hat,

folgt eine weitere Runde der Diskussion in Gremien, ein Austausch der beteiligten Teams und des KSV sowie eine Synodalversammlung am 8. November. Die Beschlüsse zu den Vorschlägen über die zukünftige Ausrichtung des Kirchenkreises sind für die Synode am 1. Dezember geplant.

„Die Landesregierung lässt die Kita-Träger im Regen stehen.“

In deutlichen Worten berichtete Superintendent Volker Neuhoff über die zunehmend schwierige Situation der Kitas. Alle Träger würden seit langem beklagen, dass die Kitas unterfinanziert seien. Einige Träger stünden vor der Insolvenz, aber die Landesregierung handle nicht, wie es notwendig wäre. Die angekündigten Programme seien nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. NRW stehe vor einem Kita-Kollaps. „Die Landesregierung lässt die Kita-Träger im Regen stehen“, kritisierte Neuhoff. „Die Lohnsteigerungen, die allen Mitarbeitenden von Herzen gegönnt sind, reißen jetzt außerdem ein tiefes Loch in unsere klammen Kassen“, so Neuhoff. Dieses müsste erneut aus den keineswegs hohen Rücklagen gestopft werden. Das sei nicht auf Dauer möglich und würde alle kirchliche Arbeit gefährden. Deshalb habe er die Bürgermeister dringend um Unterstützung bei der Finanzierung der evangelischen Kitas in ihrem Bereich gebeten. Von der Landesregierung fordert Neuhoff ein „Sofortprogramm und Rettungspaket“ bis zum Ende des Jahres.

Partnerschaft mit Kusini B in Tansania gefestigt

„Wir sind mit vielen guten Gedanken und Eindrücken zurückgekommen. Die persönliche Begegnung hat unsere Partnerschaft gefestigt“, zog Pfarrer Karl-Edzard Buse-Weber (Ausschuss Tansania) eine positive Bilanz der Reise einer Delegation aus dem Kirchenkreis Paderborn in den Partnerkirchenkreis Kusini B in Tansania. Gemeinsame Projekte wie die Kranken-

station in Ilemera liefen gut und sollten strategisch weiterentwickelt werden; im Bereich der Jugendarbeit werde über einen Austausch mittels digitaler Medien nachgedacht und für 2025 sei ein Gegenbesuch aus Tansania in Planung, so Buse-Weber. Mit ihm hatten Superintendent Volker Neuhoff, Pfarrerin Melanie Hellmers (Jugendpfarrerin des Kirchenkreises/Kirchengemeinde Altkreis Warburg) und Oliver Schwarz (Leiter des Jugendreferates) an der Reise teilgenommen.

Aktuelle Krisen wirken sich in kreiskirchlichen Arbeitsfeldern aus

Turnusgemäß wurden der Synode Berichte aus den kreiskirchlichen Arbeitsfeldern für die Jahre 2021 und 2022 vorgelegt. Dazu gehören unter anderem die Gemeinsamen Dienste und die Kreisfarrstellen. „Die Pandemie wirkt nach und beschäftigt die Menschen nach wie vor, besonders in den schulischen Arbeitsbereichen“, fasste Synodalassessor Gunnar Wirth die Berichte zusammen. Mit dem Wiederbeginn nach Corona gebe es einen großen Druck; bestehende Veranstaltungsformate würden hinterfragt und die aktuellen, sich überlagernden Krisen stellten die Arbeitsbereiche vor neue Aufgaben. „Die Mitarbeitenden versuchen, mit den Problemen umzugehen und suchen mit Begeisterung nach Lösungen“, sagte Wirth. Er sieht angesichts des Mangels an Fachkräften und ehrenamtlich Mitarbeitenden aber die Gefahr der Überforderung.

An der Synode des Kirchenkreises im Paderborner Martin-Luther-Zentrum nahmen 69 stimmberechtigte Abgeordnete sowie beratende Mitglieder aus den 14 evangelischen Kirchengemeinden und den gemeinsamen Diensten teil. Sie vertreten 75.000 evangelische Christinnen und Christen, die in den Kreisen Hörter und Paderborn sowie im lippischen Lügde leben.

Text und Foto: EKP/Oliver Claes



Kunstmarkt in der Marienkirche

„Aller guten Dinge sind drei“ – dieses bekannte Sprichwort gilt sicher auch für die erfolgreiche Durchführung des Kunstmarktes in der Marienkirche.

Der Kreis Höxter und die Kirchengemeinde hatten als schon bewährte Veranstalter einheimische Künstlerinnen und Künstler eingeladen, ihre Werke zu präsentieren. Sie waren aufgefordert worden, die vier Elemente, die auch den Schöpfungsgarten auf der LGS bestimmt haben, besonders zu berücksichtigen. Zum ersten Mal gab es auch einen Bereich für junge Nachwuchskünstler. Zwei Tage lang konnten die Besucherinnen und Besucher schauen, mit den 18 Künstlern ins Gespräch kommen und vielleicht sogar das eine oder andere Original erwerben. Die einladende Atmosphäre der Marienkirche – zu diesem Zweck war sie stimmungsvoll beleuchtet – eignet sich für eine solche Veranstaltung in besonderem Maße. Viele Künstlerinnen und Künstler waren zum wiederholten Mal da, es entstand fast der Eindruck einer großen Familie.

Einen Höhepunkt an beiden Tagen bildete das musikalische Programm, diesmal gestaltet von Marion Kusserow

an der Orgel und Dr. Quadflieg an der Klarinette und am Saxophon. Sehr beeindruckend waren auch die spontanen Gesangsbeiträge von Burkhard Grafe, der wie schon auf dem letzten Kunstmarkt deutlich machte, wie gut sich die schwierige Akustik der Marienkirche für manche Gesangsformen eignet.

Die Vernissage am Freitagabend war verbunden mit der Verleihung des Jugendkulturpreises durch den Kreis Höxter. Der Rapper Ricardo Levermann und die Lyrikerin Selma Brosterhus wurden vom Landrat ausgezeichnet. Pfr. Wendorff ging in seiner Begrüßung auf den besonderen Charakter der „leeren“ Marienkirche ein, was sie heute so gut geeignet für unterschiedliche Veranstaltungen macht. Schon 1818 ließ der Corveyer Fürstbischof Ferdinand von Lüninck die neu erbaute Pfarrkirche in Amelunxen mit dem Inventar der Marienkirche ausstatten.

Ein besonderer Dank gilt den Kuchenbäckerinnen um Frau Kampelmann, die dafür sorgten, dass auch die leiblichen Bedürfnisse nicht zu kurz kamen.

Text: Ute Nelles & Petra Paulokat-Helling

*Fotos: Kreis Höxter, Ralf Warneke,
Julia Siebeck.*



Die Himmel erzählen die Ehre Gottes



Musikalische Veranstaltungen in der Marienkirche Höxter sind immer ein Erlebnis. Wenn dann an die hundert Mitwirkende in der vollbesetzten Kirche die „Schöpfung“ von Joseph Haydn aufzuführen, so ist das sicher ein krönender Höhepunkt der ganzen Landesgartenschau. Die Mühe von mehr als einem Jahr Proben hat sich gelohnt. Darauf, wie gut das musikalische Thema, die LGS und vor allem der Schöpfungsgarten zusammenpassen, wies auch Pfr. Wendorff in seinen Begrüßungsworten hin.

Selbst musikalische Laien wie ich können in diesem Fall die Sprache der Musik „lesen“. Wenn am Anfang das Chaos vorgestellt wird, so hört man nicht nur Krach, bei dem jeder spielt, was er will, sondern das „Chaotische“ zeigt sich z.B. daran, dass viele Themen zwar angepielt, aber nicht weitergeführt werden. Es fehlt noch die ordnende Hand. Ein weiteres Beispiel: Später kann man sich dann jede einzelne Tiergattung vorstel-

len, weil sie musikalisch genau in ihrem Bewegungsablauf ausgedrückt wird.

Komposition und Aufführung eines solchen vielfältigen Werkes spiegeln die Schöpfung in gewisser Weise wider: Es passiert unendlich viel und alle Details werden zu einem Ganzen zusammengeführt und bekommen dadurch eine neue Funktion.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren begeistert und drückten ihre Anerkennung durch lang anhaltenden Applaus und stehende Ovationen aus. Torsten Seidemann, Florian Schachner und allen Mitwirkenden gebührt großer Dank und Anerkennung. Sie haben dazu beigetragen, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer zwei Stunden lang in der Welt von Haydns Musik leben und beschwingt, dankbar und vielleicht mit einem neuen Blick auf die Schöpfung nach Hause gehen konnten.

Text und Fotos: Petra Paulokat-Helling

Bläserwochenende am 9. und 10. September

„Der Schöpfungsgarten mit der Weser im Hintergrund war eine einmalige Kulisse für die Serenade.“ Diese Stimme steht stellvertretend für viele, die am 10. September die Serenade als Abschiedskonzert des Bläserwochenendes gehört haben.

Unter der Leitung von Marianne Noeske spielte der Bläserarbeitskreis des Kirchenkreises, ergänzt von Bläserinnen und Bläsern, die an diesem Tag spontan dazu gekommen waren. Sie hatten im Rahmen des Kreisbläsertages einen gemeinsamen Tag mit Proben und Andachten verbracht. Für das leibliche Wohl sorgte das Konrad-Beckhaus-Heim.

Schon der Samstag davor stand im Zeichen der Posaunen. Um 16.00 Uhr gab der 45-köpfige Bläserarbeitskreis ein Konzert in der sommerlich hellen Marienkirche. „Wie im Himmel – Musik zwischen Himmel und Erde“, so der Titel

des Konzertes, war das verbindende Thema bei den Stücken von Joseph Haydn, Michael Schütz und John Miles.

Wie Pfr. Wirth in seiner Begrüßung sagte, bildete das Bläserwochenende ein weiteres Element in den vielen Veranstaltungen der Landesgartenschau, bei denen LGS und Gemeinde voneinander profitierten.

*Text: Petra Paulokat-Helling,
Fotos: Florian Schachner*





Freundschaftskonzert in Beverungen

Musik, die begeistert!

Am 20. August fand in Beverungen das jährliche Freundschaftskonzert statt. Der Posaunenchor Bruchhausen, der Flötenkreis Gaudete (Amelunxen) und der Gospelchor „be voices“ (Beverungen) gestalteten das Konzert, unterstützt von Frederick Mutahangarwa und Ajuna Mujemula aus Tansania, die auf Einladung des Vereins „Urafiki Tansania“ in der Region waren.

Das Motto „Jetzt ist die Zeit – Nachklang zum Kirchentag 2023“ wurde schon bei den ersten Klängen spürbar: Das Bläserzeichen zum Kirchentag kam mit vollem Klang und gleichzeitig so arrangiert daher, dass auch die zarteren Blockflöten und die Stimmen der Sänger*innen zur Geltung kamen. Ein Gänsehautmoment. Mit dem Mottolied des Kirchentages wurde die Gemeinde mit ins Boot genommen und der Kirchentag an die Weser geholt.

Gott sei Dank nahm niemand der beteiligten Musiker*innen wörtlich, was die „be voices“ in der Mitte des Konzertes von der Empore sangen: „Heut steh ich nicht auf“ heißt es in einem Lied von Max Raabe, das einen humorvollen Kontrapunkt zum sonst eher geistlichen Repertoire setzte.

Am Ende nahm Frederick Mutahangarwa das Publikum in die Pflicht. Spontan



studierte er mit allen Anwesenden einen eigenen vierstimmigen Choral ein. Der Text: „Asante!“, auf Deutsch: Danke. Minutenlang wurde dazu gesungen, geklatscht und getanzt. Danke für dieses Konzerterlebnis. Danke an alle, die sich für die Kirchenmusik engagieren und miteinander musizieren. Danke an alle Gemeindeglieder, die mit ihren Kirchensteuern und ihrem Zuspruch die musikalische Arbeit in unserer Gemeinde ermöglichen. Danke an die tansanischen Gäste, dass sie mit uns gefeiert haben. Danke Gott. Asante!

„Bleib bei mir Herr, der Abend bricht herein.“ Der gemeinsam gesungene Choral schaffte ein stimmungsvolles Ende eines Abends, der spüren ließ, wie die Vielfalt und das freundschaftliche Miteinander unsere Gemeinde bereichern. Jetzt ist die Zeit, das zu pflegen und weiter auszubauen.

Text und Fotos: Tim Wendorff



Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter bedankt sich herzlich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



Ahrens Haustechnik
Steinäckernstr. 1
37671 Hörter-Ottbergen
Tel. (052 75) 98 50 00
mail@ahrens-haustechnik.de



Burgstraße 12
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 55 21 / 14 14
Tel. (0162) 5 60 59 80
Bestattungen, Überführungen
Erd-, See- & Feuerbestattungen
Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.



Raumausstattung
ANDREAS GOGREWE
Wöhrenstraße 19 · 37688 Bev. / Amelunxen
Telefon 10 52 751 2 36
www.raumausstatter-gogrewe.de



Hörsysteme Häusler
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de



Hecker
Haustechnik
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst
Mühlentwinkel 23a · 37671 Hörter-Ottbergen · Tel. 052 75 / 344



Manfred Holtmeier IMMOBILIEN
Inh. **Bernd Mogge**
Nicolaistraße 12 · 37671 Hörter
Tel. 05271/380 125 · Fax 374 48
office@holtermey-immobilien.de
Mobil: 0174/708 4278
Privat: Lönstraße 44 · 37671 Hörter
Tel. 05271/571 52
sachkundig · unabhängig · zuverlässig



GESTALTUNG · DRUCKEREI · WERBUNG · INTERNET
Industriestraße 71, 37688 Beverungen
052 73 / 35 78 01 | info@kuebler.me
www.kuebler.media



Reparaturverglasungen
Bleiverglasungen
Carvinglasieren
Duschtüren
Spiegel
Glasarbeiten
Glasmöbel
Lötzeauer Str. 98a
37671 Hörter
info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de
NOTDIENST Tel. 0 52 71 - 3 55 67



RODE
Tischlerei & Bestattungen
Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen
Am Brink 4 37688 Beverungen 052 75 - 2 10



Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!
Lange Straße 28
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schuebeler.de / www.schuebeler.de
Schübeler
Home-Paradies & Pension



Dagmar Pohlmann
Podologin
Burgstraße 36
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 54 50

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende den Gemeindebrief, damit er wieder in dieser Qualität erscheinen kann. Wir freuen uns über Spenden in jeder Höhe!
Bei einer Überweisung geben Sie bitte das Stichwort „Gemeindebrief“ an.
Ihr Gemeindebriefteam

Spendenkonto der Kirchengemeinde
IBAN: DE08 4765 0130 0003 0306 65

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin: Gerda
Marquardt (052 75) 83 85
mittwochs, 15.00 Uhr

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartner:
Wolfgang Höttemann
(052 75) 2 51
donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin:
Anita Krüger (052 75) 6 03
dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe
donnerstags, 17.00 Uhr

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Anne von Oiste-Neumann
05273 4833
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
1. Donnerstag im
Monat, 9.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Kerstin Adler

Jugend Treff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin:
Christiana Grawe
(01 52) 56 47 91 65
dienstags 14tägig
14.00–18.00 Uhr, freitags
14.00–18.00 Uhr

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerinnen:
Loreen Friedrich
(0178) 817 3111
Daniela Henke
(0173) 8242 949
Brigitte Preuß
(0170) 5542 411
montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen
dienstags,
9.00–10.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
Kindertagesstätte
„Groß für Klein“,
In den Poelten 24a,
Beverungen
(052 73) 66 49
mittwochs von 14.00
– 16.00 Uhr

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin:
Annette v. Wolff-Metter-
nich (0 52 75) 16 20
3. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
Bruchhausen
Ansprechpartnerin:Christin
Güth (052 75) 98 71 92
vierteljährlich mittwochs,
9.00 Uhr

Ökumenische Mini Gottes-
dienste für Kinder
vom Krabbel- bis zum
Grundschulalter
Ansprechpartnerin:Christin
Güth (052 75) 98 71 92

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartnerin:
Eileen Rehder
(0173) 471 25 38
7 –13 Jahre: montags
17–18.30 Uhr
14–18 Jahre: montags,
18.30–19.00 Uhr

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner:
Diethelm Breker
(01 52) 28 05 62 98
donnerstags, 20.00 Uhr

Bezirk Hörter

**Evangelische Jugend-
Einrichtung „treff.“
An der Kilianikirche 4**

Offener Jugendtreff und
offener Kindertreff
Ansprechpartner:
Pfarrer Tim Wendorff
(0 52 71) 23 57

Jugend- und Kinder-
Trauergruppe Jukit.
Nur mit Anmeldung.
Ansprechpartnerin-
nen: Silvia Drüke, Silke
Antemann (Ambulanter
Hospiz- und Palliativ-
Beratungsdienst)
(0 52 72) 607 17 30

Gemeindekreise

Frauenhilfe Hörter
Ansprechpartnerin:
Elke Maletz
(052 71) 692 33 47
(0176) 32 01 66 70
1. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstr. 9

Frauentreff für
Jung und Alt
Ansprechpartnerinnen:
Valeria Kayser,
Ulrike Schupp
2. Dienstag im Monat,
20.00 Uhr, im „treff.“
An der Kilianikirche 4

Die genauen Termine des Bezirks Hörtters entnehmen
Sie bitte der jeweils aktuellen Ausgabe von „Wann? Wo?
Was?“. Das Faltblatt liegt u.a. in der Kilianikirche und im
Gemeindebüro aus. Aktuelle Termine finden Sie auf der
Homepage www.evangelisch-in-hoexter.de

**Kirchenmusikalische
Gruppen**

Posaunenchor
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
mittwochs, 19.30–
21.00 Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Hörter
Ansprechpartner:
Florian Schachner
(01 74) 736 62 30
dienstags, 19.30–21.30
Uhr, Brüderstr. 9

Jahreslosung 2024

Lebe die Liebe!

Kämpfe nicht mit deinem Leben,
sondern liebe es und lebe es.

Verträume nicht dein Leben,
sondern lebe deinen Traum.

Verliere dich nicht an dich selbst,
sondern gewinne dein Leben
in der Liebe zu deinen Mitmen-
schen und zu Gott,
der dich unendlich liebt.

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

*Text: Reinhard Ellsel
Grafik: Pfeffer*

1. Korinther 16,14

Taufen

Amelunxen

Theodor Jonas Knipping

Bruchhausen

Cosima Guerrero Lutrop

Beverungen

Jano Friedemann

Jasper Friedemann

Cataleya Gruttman

Pepe de la Rosa Schachner

Juna Helli Hennecke

Höxter

Hope Potthast

Ella Voss

Noah Krebs

Samuel Borgolte

Mads Bestian

*Weise mir, Herr, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner
Wahrheit. (Ps 86,11)*

Trauungen

Beverungen

Vivian und Jens Klein, geb. Göllner

Bruchhausen

Eileen und Benjamin Rehder, geb. Berndt

Amelunxen

Tobias Held, geb. Schmeink

Louisa Held

Höxter

Dennis Wohlert und Michaela,
geb. Martin

Steve Kämpfer und Maria Christin, geb. Fi-
scher

*Wenn einer alles Gut in seinem
Hause um die Liebe geben wollte, so
könnte das alles nicht genügen.
(Hild 8,7b)*

Bestattungen/Beerdigungen

Amelunxen

Friedhelm Oelker, 81 Jahre

Hans Theile, 78 Jahre

Beverungen

Markus Geisler, 55 Jahre

Gerhard Wegner, 82 Jahre

Marion Thien, 63 Jahre

Bruchhausen

Erika Goldbeck, geb. Diederichs, 79 Jahre

Höxter

Heinz Lowitzki, 91 Jahre

Heide Robelski, geb. Unrath, 82 Jahre

Helga Eichholz, 89 Jahre

Erika Freise-Kasten, geb. Freise, 87 Jahre

Renate Knoche, geb. Reichelt, 89 Jahre

Manfred Menzel, 88 Jahre

Ute Klenner, 67 Jahre

Wilhelm Bickel, 67 Jahre

Irma Bönnighausen, geb. Schröder,
86 Jahre

Grete Prieskorn, geb. Schulz, 95 Jahre

Sergej Krasovski, 72 Jahre

Frauke Roschinski, 84 Jahre

Willi Padge, 79 Jahre

(Stand: 12.10 2023)

Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden. (Mt 5,3)



Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
(Ps 103,2)

Die Top 5 für das neue Gesangbuch

10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben beim Gesangbuchwettbewerb #schick-unseinlied mitgemacht und ihre persönlichen Top 5 für das neue Evangelische Gesangbuch, das bis zum Jahr 2030 erscheinen soll, gewählt.

Die Gewinner:

1. Von guten Mächten wunderbar geborgen. Text: Dietrich Bonhoeffer (1944), Melodie: Otto Abel (EG 65) und Siegfried Fietz (zahlreiche regionale Begleit- und Zusatzhefte).

2. Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Text: Paul Gerhardt (1653), Melodie: August Harder (vor 1813).

3. Großer Gott, wir loben dich. Text: Ignaz Franz (1768) nach dem „Te Deum laudamus“ 4. Jahrhundert, Melodie: Lüneburg (1668), Wien (um 1776), Leipzig (1819).

4. Möge die Straße uns zusammenführen (Irische Segenswünsche). Text (nach irischen Vorlagen) und Melodie: Markus Pytlik (1988).

5. Wer nur den lieben Gott lässt walten. Text und Melodie: Georg Neumark (1641).

Text: Gemeindebrief.de

Grillen der Frauenhilfe Amelunxen

Am 18. August um 18.00 Uhr trafen sich die Frauen der Frauenhilfe Amelunxen mit den Frauen der kfd bei Wüllners zum alljährlichen Grillen. Bei herrlichem Wetter ließen sich die Frauen Steaks, Würst-

chen, Salate und Nachtisch munden. Alle Damen freuen sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Text und Fotos: Gerda Marquardt





Picknick im Lebensgarten in Amelunxen

Am 31. August trafen sich die Vorstände der evangelischen Frauenhilfen aus Amelunxen, Beverungen, Bruchhausen, Höxter (evangelische Weser-Nethe-Gemeinde) sowie die der Frauenhilfe aus Brakel und Steinheim im Lebensgarten von Amelunxen. Dem Zusammentreffen ging eine herzliche Einladung des Frauenhilfeteams aus Amelunxen voraus.

Der Nachmittag begann mit einer Andacht. Wir saßen alle geschützt in einem Pavillon, der im Lebensgarten steht. Im Pavillon steht ein massiver Tisch auf dem man zwölf Holztafeln mit den Namen der Jünger Jesu und eine Tafel mit Brot, Kelch und Kreuz findet.

Nach der Andacht führte uns Frau Reinhild Schäfer durch den Lebensgarten. Wir besuchten mehrere Stationen des angelegten Gartens – darunter ei-

nen Ort der Stille, eine Kräuterspirale, den 12 Apostel-Platz und das Flowform (hier fließt Wasser durch eine Kaskade von acht Schalen – das Wasser wird so gereinigt und energetisch aufgeladen).

Wir waren alle sehr angetan von unserem Besuch in diesem Lebensgarten, der mit seinem ganzheitlichen Konzept in Erinnerung bleiben wird.

Dieser Garten wurde vor 20 Jahren angelegt und feiert im Oktober sein Jubiläum.

Nach der Führung durch den Lebensgarten stärkten wir uns mit einem Picknick im Pavillon. Dieser schützte uns tatsächlich vor dem einsetzenden Regen. Es wurden sehr lebhaftes Gespräche geführt. Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei dem Frauenhilfeteam aus Amelunxen.

Bericht: Elke Maletz, Fotos: privat



Höxter Firmenlauf



Ein hochmotiviertes Team!

Am 7. September 2023 war in Höxter Firmenlauf und zum ersten Mal waren wir mit einem Team aus der Weser-Nethe-Kirchengemeinde vertreten. Aus allen hauptamtlichen Berufsgruppen unserer Gemeinde war jemand dabei: Gemeindebüro, Küsterin, Organist und ich als Pfarrer.

Zugegeben: Andere sind schneller gewesen, aber trotz Hitze und tief stehender Sonne sind wir alle heil ins Ziel gekommen. Und mit dem biblischen Motto auf unseren Laufshirts haben wir manche andere erfreut. Jesus sagt: "Die letzten werden die ersten sein!" (Matthäus 20,16).



Zugegeben: Ein wenig aus dem Zusammenhang gerissen ist es schon und im Zusammenhang mit einem Sportereignis mit einem Augenzwinkern zu sehen. Aber es entspricht dem olympischen Motto: Dabei sein ist alles! Und oft sind es gerade die, die sich am Ende noch ins Ziel schleppen, die den größten Respekt verdienen, weil sie an ihre Grenzen gegangen sind und sich getraut haben, etwas Ungewohntes auszuprobieren und durchzuziehen. Wir hatten jedenfalls Spaß und sind nächstes Jahr bestimmt wieder dabei.

*Text und Fotos:
Tim Wendorff*

Amelunxen meets Tansania



Kirchenmusik in Afrika ist sehr vielfältig und lebendig. Sie spiegelt die verschiedenen Kulturen, Sprachen und Traditionen des Kontinents wider. Kirchenmusik in Afrika ist nicht nur ein Ausdruck des Glaubens, sondern auch eine Form der Gemeinschaft, der Freude und der Hoffnung.

Ajuna Kamugisha und Frederick Mutahangarwa sind zwei talentierte Kirchenmusiker aus Ilemera, einem Dorf im Südwesten Tansanias. Sie sind Teil des Kirchenkreises Kusini B, der eine Partnerschaft mit dem evangelischen Kirchenkreis Paderborn in Deutschland hat.

Diese Partnerschaft ermöglicht einen kulturellen Austausch und eine gegenseitige Bereicherung im Bereich der Kirchenmusik. Beide Kirchenmusiker konnten ihre Leidenschaft für die Musik am Sonntag, den 24.09.2023 in der Georgskirche in Amelunxen mit den Gottesdienstbesuchern teilen. Im Anschluss an den Gottesdienst hatten die Besucher bei einer Tasse Kaffee Gelegenheit zu einem Austausch.

Wir danken den Musikern aus Tansania und hoffen, sie bald wieder hier begrüßen zu dürfen.

Text und Fotos: Dietmar Kanand



Konficamp 2023 auf der
BURG ROTHENFELS





Kinderkirche in Beverungen



Die Kinderkirche in der evangelischen Gemeinde in Beverungen ist nach langer Pause wieder erfolgreich gestartet. Mit Kindergottesdiensten im August und September konnte eine Vielzahl der Kinder im Gemeindebezirk erreicht werden. Jeweils freitags um 17:00 Uhr fanden die Kindergottesdienste im ev. Gemeindezentrum Beverungen statt.

Die Arbeitsgruppe Kinderkirche hat viel Engagement und Leidenschaft in die Vorbereitung gesteckt. Dabei hat sie das Konzept verfolgt, große und kleine Besucher mit einem abwechslungsreichen Ablauf in den Bann zu ziehen. Mit Liedern, Bibelgeschichten, Bastelarbeiten und spannenden Spielangeboten zu verschiedenen Themen wurde der Gottesdienst gestaltet.

Im August drehte sich alles um das Thema „Gemeinschaft“. Insbesondere

zum Start des neuen Schul- und Kindergartenjahres traf das Thema genau den Zeitgeist. Das Zurechtfinden in einer neuen Gruppe, sich selbst als Individuum wahrzunehmen und gleichzeitig neue Kontakte zu knüpfen standen hier im Mittelpunkt.

Im September hingegen stand – auch mit Blick auf das nahende Erntedankfest – unsere Welt und ihre Schöpfung im Vordergrund. Was gibt uns die Natur, was können wir ihr zurückgeben und wie leben wir im Einklang mit der uns anvertrauten Welt? Das sind Fragen, die im Kindergottesdienst besprochen werden konnten. Fühlstationen und eine Pflanzaktion sorgten hier wortwörtlich für Kirche zum Anfassen.

Nachdem die Kindergottesdienste gut gestartet sind, sind sich Pfarrerin Astrid Neumann und das Planungsteam der



Kinderkirche einig: Die Kindergottesdienste werden fortgeführt. Die Adventszeit naht, so dass schon jetzt die Vorbe-

reitungen für ein mögliches Krippenspiel und Adventsgottesdienste starten können.

Text und Fotos: Katharina Vötter

Kindergottesdienst in Höxter

Am 27. August fand das erste Mal nach fast sieben Jahren wieder ein Kindergottesdienst in Höxter statt. Wir, das sind Claudia Ridder und Ulrike Schupp, begannen den Kindergottesdienst zusammen mit unseren beiden 7-jährigen Jungs und einigen weiteren Kindern in der Kiliani-Kirche im „normalen“ Gottesdienst und sind dann, begleitet vom Gesang der anwesenden Gottesdienstbesucher, in die Räume des „Treff.“ gegangen, um dort unseren Kindergottesdienst weiterzufeiern.

Bei einer biblischen Geschichte mit passenden Liedern und Gebeten mit Bewegung und einer schönen Bastelaktion hatten wir gemeinsam viel Spaß.

Zum Kindergottesdienst sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren herzlich willkommen. Jüngere oder auch ältere Geschwisterkinder dürfen ihre Geschwis-

ter auch gerne begleiten.

Der Kindergottesdienst soll jetzt wieder einmal im Monat stattfinden. Im September trafen wir uns am 24., im Oktober am 22. und November am 19.

Am 1. Advent ist ein Familiengottesdienst vorgesehen und am 14. Januar 2024 geht es dann direkt weiter.

Die Termine können dem monatlich erscheinenden „Wann? Wo? Was?“ entnommen werden oder im Internet unter www.evangelisch-in-hoexter.de gefunden werden.

Wir würden uns freuen, demnächst wieder einige Kinder begrüßen zu können.

Ihre Ulrike Schupp und Claudia Ridder



Jubilare in der Ev. Kindertageseinrichtung Kunterbunt, Höxter



Von links nach rechts: Frau Jolmes (Leitung), Frau Buse-Ahlborn, Frau Falkenroth, Frau Freitag-Friedrich (Geschäftsführung Verbund) und Pfarrerin Neumann.

Mein Traumberuf: Erzieherin seit „40“ Jahren

Es zaubert mir jeden Tag ein Lächeln ins Gesicht, wenn sich eine kleine Kinderhand in meine Hand schiebt und ich eingeladen werde, mit in das Land des Kindes einzutauchen.

Es ist mitreißend und begeisternd durch Kinderaugen die Schönheit des Lebens und der Natur zu entdecken. Auf Abenteuerreise mit Herz und Liebe zu gehen ist für mich seit 40 Jahren die größte berufliche Erfüllung.

Ich wünsche mir noch Zeit für glückliche und erlebnisreiche Berufsjahre, in denen ich die Freude der Kinder beim Entdecken des eigenen Bildungsweges verfolgen kann.

Kinder entscheiden mit Herz!
Wofür haben wir ein Herz, wenn
wir nicht darauf hören?

Text: Karin Buse-Ahlborn, Foto: freepik.com



30 Jahre im Kindergarten Kunterbunt.

Eine lange Zeit mit immer neuen Herausforderungen. Nicht nur für mich, sondern auch für das gesamte engagierte Team.

Eine meiner Leidenschaften ist, nicht nur beruflich, das kreative Gestalten.

Kinder begleiten auf ihrem künstlerischen Weg, macht mir große Freude. Sie dabei zu beobachten, wie sie auch ohne Schablonen ihre eigenen Ideen umsetzen können, ihrer Fantasie Raum geben, ist einfach schön. Jedes Kind ist kreativ und vollzieht damit auch einen großen Schritt für seine Persönlichkeitsentwicklung. Den Kindern ein gutes Rüstzeug für die Zukunft mitzugeben, ist nach wie vor mein wichtigstes Anliegen.

Text: Annette Falkenroth

Abschied im Ev. Familienzentrum „Groß für Klein“ in Beverungen Claudia Lütke ging nach über 41 Dienstjahren in den Ruhestand



Frau Claudia Lütke (63), seit 1982 pädagogische Fachkraft und seit 1993 Leiterin des ev. Familienzentrums „Groß für Klein“ in Beverungen, wurde am 28.09.2023 nach über 41 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet.

Nach einer Andacht durch Pfarrerin Astrid Neumann folgte die offizielle Verabschiedung in der Kindertageseinrichtung.

„Aus über 41 Jahren Kita-Arbeit werden mir besonders die vielen schönen Begegnungen mit Kindern, Eltern, Großeltern und Mitarbeitenden in Erinnerung bleiben. Die Arbeit mit den Menschen, ob Groß oder Klein, hat mir immer viel Freude bereitet und hat auch mein Leben bereichert“, blickt Frau Lütke zurück.

Die Kinder sangen Lieder und überreichten Frau Lütke zum Abschied Geschenke

und selbstgebastelte Blumen zur Erinnerung.

Zahlreiche Gäste, Eltern, Vertreter der Kirchengemeinde und des Kirchenkreises Paderborn dankten Frau Lütke für die gute Zusammenarbeit sowie für ihr Engagement in den vergangenen Jahrzehnten.

Durch das Ausscheiden von Frau Lütke in den Ruhestand wurde Frau Sonja Krauke, symbolisch ein Staffelstab überreicht. Frau Krauke übernimmt nun nach fast 30-jähriger Tätigkeit als pädagogische Fachkraft die Leitung des Familienzentrums.

Während der Gruß-, Dankes- und Abschiedsworte der Gäste wurde für die Kinder ein Puppentheater aufgeführt.

Mit einem gemütlichen Beisammensein mit netten Gesprächen bei Speis und Trank endete die Verabschiedung.

Text: Sonja Krauke, Fotos: privat

Nachruf Hans Theile

Lobt Gott mit Posaunen, lobt ihn mit Psalter und Harfen! (Psalm 150, 3)



Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter trauert um ihren langjährigen Organisten und Chorleiter Hans Theile, der nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Am 26. Mai 1945 war er in Höxter geboren und ist dort aufgewachsen. Schon früh hat ihn die Musik bewegt. Als Sohn des Friedhofsgärtners hatte er Zugang zur Orgel in der Friedhofskapelle und hat sich dort selbst das Orgelspiel beigebracht, das er später mit Unterricht weiterentwickeln konnte. Er ist Bauunternehmer geworden, hat aber immer mit viel Einsatz und mit viel Herz Kirchenmusik gemacht. Ab 1965 war er Organist und Chorleiter in der damaligen Evan-

gelischen Kirchengemeinde Amelunxen, wo er seine Frau Heidelore kennengelernt hat. Ab 1980 hat er für einige Jahre den Orgeldienst in der St. Markuskirche in Lauenförde versehen. In dieser Zeit hat er den Posaunenchor dort geleitet und maßgeblich geprägt. Unzählige Gottesdienste, Trauungen und Beerdigungen hat er an der Orgel begleitet. Mit dem Kirchenchor Amelunxen hat er große Stücke erarbeitet – Konzerte und verschiedene Musicals – und hat sich aktiv in gemeinsame Projekte der Kirchenmusik vor allem mit der Nachbargemeinde Bruchhausen eingebracht. Seine Familie, seine Frau und die beiden Kinder waren an diesen Projekten oft beteiligt. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand

hat er seinen Dienst in Amelunxen weiter versehen. Die Chorleitung hat er vor einigen Jahren aus gesundheitlichen Gründen aufgeben müssen, war aber bis zum Sommer dieses Jahres auf der Orgelbank, bis seine Krankheit ihn zu sehr geschwächt hatte.

Hans Theile hat mit seiner Liebe zur Musik, mit seiner großen Musikalität, mit seiner Freundlichkeit und seinem Einsatz viele Menschen bewegt und begeistert. Unsere Kirchengemeinde hat er über die unfassbar lange Zeit von mehr als 58 Jahren musikalisch mitgeprägt und entwickelt. Wir sind ihm für seinen treuen, zuverlässigen und mit Herzblut geleisteten Dienst sehr dankbar. Er fehlt uns.

Er hat seinen Dienst immer auch als Verkündigung gesehen. Auf seine Weise

hat er an der Orgel und mit dem Posauenchor und dem Kirchenchor von der Wirklichkeit Gottes erzählt. Er selbst wusste sich von ihm begleitet und geleitet. Unser Gott, der ihm sein Leben gegeben hat, hat ihn nun wieder zu sich genommen. Wir blicken dankbar auf das, was uns mit Hans Theile geschenkt worden ist. Ihn wissen wir bei Gott geborgen und geheilt. Wir denken an seine Familie, besonders an seine auch schwer erkrankte Frau und an seine beiden Kinder mit ihren Familien und legen sie Gott ans Herz, dessen Trost und Kraft sie erfahren mögen.

*Pfr. Tim Wendorff
(Vorsitzender des Presbyteriums)
Pfr. Gunnar Wirth
(Bezirk Amelunxen). Foto: privat*

Nachruf Erika Goldbeck

Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43, 1)

Der Gemeindebezirk Bruchhausen trauert um Erika Goldbeck, geb. Diederichs, die nach schwerer Krankheit am 31. Juli 2023 im Alter von 79 Jahren gestorben ist.

Erika Goldbeck hat von 1988 bis 2004 dem Presbyterium der damaligen Evangelischen Kirchengemeinde Bruchhausen angehört. Sie war von Kindheit an unserer Gemeinde, dem Gottesdienst und später dann der Frauenhilfe eng verbunden und hat immer eine besondere Liebe zur Kirchenmusik gehabt. Mit ihrer freundlichen, offenen und liebevollen Art und mit ihrer Aufmerksamkeit hat sie über lange Zeit die evangelische Gemeinde in Bruchhausen mitgeprägt, obwohl sie schon seit vielen Jahren mit



manchen gesundheitlichen Einschränkungen zu kämpfen hatte. Wir vermissen sie.

Sie selbst wissen wir bei Gott geborgen. Wir danken ihm für alles Gute, das er uns mit Erika Goldbeck geschenkt hat, und bitten, dass er alle die tröste, die um sie trauern. Er hat sie bei ihrem Namen gerufen – sie ist sein.

Pfr. Gunnar Wirth (Foto: privat)

Konfirmationsjubiläum in Höxter

Fast genauso aufgeregt wie damals fanden sich am 20. August fast 50 Menschen in der Höxteraner Kilianikirche ein, die 50, 60, 65 oder 70 Jahre zuvor konfirmiert worden waren. Neben einigen wohlbekannten Gesichtern kamen manche von weit her angereist, zurück an die Weser, wo sie entscheidende Jugendjahre verbracht hatten.

Fast wie damals hörten sie Geschichten aus der Bibel, von Jesus, der von einer Sünderin gesalbt wird und ihr am Ende

ihre Sünden vergibt, weil sie so voller Liebe ist. Mit der Ermutigung, der Liebe im Leben Raum zu geben, feierten sie einen festlichen Gottesdienst. Fast wie damals schmetterten sie mit Unterstützung des Posaunenchores die alten Choräle, fast wie damals ließen sie sich den Segen Gottes zusprechen und fast wie damals zogen sie anschließend erhobenen Hauptes aus der Kirche aus. Allerdings nur, um dann wieder zurückzukehren zu einem Glas Sekt oder einer Tasse Kaffee,





dem Wiedersehen alter Freund*innen, Erinnerungen an alte Zeiten und neuen Begegnungen.

Wenn es auch – sehr zum Bedauern einiger, v.a. weit angereister – dieses Jahr kein gemeinsames Essen mehr im Anschluss gab, war es doch ein schöner

Vormittag. Auch nach so vielen Jahren hat es sich gelohnt, da waren sich die Jubilar*innen einig, wieder einmal einen Gottesdienst zu besuchen.

*Text: Pfarrer Tim Wendorff,
Fotos: Familie Kampelmann*

Die neue Stimme im Gemeindebüro



Wundern Sie sich nicht, wenn ab dem 01.01.2024 nicht nur die altbekannten Stimmen von Karin Graefe und Sabine Hansmann sich am Telefon melden, sondern auch die Stimme von Jutta Leiße. Sie unterstützt das Gemeindebüro und wird ab Anfang September die Nachfol-

ge von Karin Graefe antreten. „Ich freue mich sehr, dass man mir das Vertrauen schenkt, in diesem Team arbeiten zu dürfen“, so Jutta Leiße.

*Text: Karin Graefe & Jutta Leiße,
Foto: Iris Wemmel*

Kaffeegenuss im Schatten der Marienkirche!



Kurz vor Beginn der Landesgartenschau wurde im Innenhof der Marienkirche ein Fahrradparkplatz und auf der angrenzenden Wiese ein Picknickplatz eingerichtet. Vom 01. Mai bis 08. Oktober konnte man hier jeden Freitag, Samstag und Sonntag frischen Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Kaltgetränke in Ruhe genießen. Im Laufe der Zeit entwickelte sich der „Picknickplatz“ zu einem echten Geheimtipp für die LGS-Besucher und nicht nur für diese. Sie genossen die ruhige Idylle im kühlen Schatten der Marienkirche.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ehrenamtlichen, die dieses Projekt erst möglich gemacht haben, fast unendlich viele Kuchen gebacken und die Gäste freundlich bedient haben. Es war eine

lange, aber wunderschöne Zeit, mit vielen interessanten Gästen, Begegnungen und Gesprächen.

Einige Gäste fragten/wünschten sich eine Fortführung des Projektes im kommenden Sommer: mal schauen was passiert...

Dem Image der Weser-Nethen-Kirchengemeinde hat der Picknickplatz auf jeden Fall gut getan. Viele Gäste lobten die Gastfreundlichkeit der Gemeinde. Auch finanziell war das Projekt ein Erfolg. Mit den Einnahmen können u.a. die gestiegenen Kosten für das Konficamp in diesem Jahr aufgefangen werden, ohne die Familien der Jugendlichen zusätzlich belasten zu müssen.

Text und Fotos: Karin und Ludger Kampelmann



Landesgartenschau und Marienkirche



Während der sechs Monate Landesgartenschau hat die Gemeinde mit einem Begleitprogramm rund um die Marienkirche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern angelockt. Viele haben sich begeistert über die Gastfreundschaft und die vielfältigen Möglichkeiten, die die Kirche bietet, geäußert. Wenn man selbst immer in Höxter lebt, ist man ja befangen, da ist es interessant, Stimmen von außen zu hören.

Über einzelne Programmpunkte wie Konzerte, die Themen des Evangelischen Forums, den Kunstmarkt und den Picknickplatz können Sie an anderer Stelle des Gemeindebriefes etwas lesen. Hier möchten wir kurz auf zwei Veranstal-

tungsreihen eingehen: „Kaffeeduft und Orgelklang“ und die „Cinemathek“.

Zu „Kaffeeduft und Orgelklang“ hatte der Bezirk siebenmal eingeladen. Ziel war es, auch die Besucherinnen und Besucher der LGS von auswärts anzusprechen, nicht nur die Gemeindeglieder. Das ist sicher auch gelungen, es ergaben sich oft interessante Gespräche über die Situation in anderen Städten und Gemeinden. An dieser Stelle muss den Kuchenbäcker*innen ein großer Dank ausgesprochen werden, ohne ihre immer neuen und an die Jahreszeit angepassten Kreationen hätte die Veranstaltung nicht stattfinden können. Der Dank gebührt auch den Organistinnen und Organisten, die der Orgel sommerliche Klänge entlockten.

Als im Oktober die Abende länger wurden, war wieder „Cinemathek“-Zeit. An drei Montagen gab es Filme zu sehen, die viel Stoff zum Nachdenken, zum Schmunzeln und natürlich zum Reden boten. Der Austausch bei einem Glas Wein und Knabberzeug gehört bei diesem Format dazu.

Cinemathek
im Gemeindesaal

02. Oktober 2023

09. Oktober 2023

16. Oktober 2023

19.00 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)

 A graphic for the 'Cinemathek' series. It features a list of dates for three Mondays in October 2023. The dates are 02. Oktober 2023, 09. Oktober 2023, and 16. Oktober 2023. Below the dates, it specifies the time as 19.00 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr). To the right of the text is a movie poster for 'Ein Mann namens Ove' (A Man Called Ove), showing a man in a suit walking a dog in a suburban setting.

Text: Ute Nelles, Petra Paulokat-Helling, Fotos: privat



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten



EV. KINDERTAGESSTÄTTEN

Groß für Klein (Sonja Krauke), In den Poelten 24a, Beverungen, Tel. (05273) 6649, ev.kita.beverungen@kkpb.de

Löwenzahn (Heiko Utermöhle), Rohrweg 38, Höxter, Tel. (05271) 7608.
ev.kita.loewenzahn.hx@kkpb.de

Kunterbunt (Andrea Jolmes), Schlesische Str. 20, Höxter, Tel. (05271) 2609.
ev.kita.kunterbunt.hx@kkpb.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugendreferentin Christiana Grawe, Im Bangern 1, Beverungen, Tel. (0152) 5647 9165.

Offener Kinder- und Jugendtreff „treff.“ (Pfarrer Tim Wendorff), An der Kilianikirche 4, Höxter, Tel. (05271) 2357.

DIAKONIE

Beratungsstelle: Brüderstr. 7, Höxter, Tel. (05271) 2204. Standortleitung: Astrid Schäfers Tel. (0176) 204 450 67
Familien- und Lebensberatung: Agnes Pryczko, Tel. (05271) 921 983.

Flüchtlingsberatung: Anette Scholz, Tel. (0176) 206 58288 / Klaus Sämann, Tel. (0176) 206 58286.

Schuldner- und Insolvenzberatung: Agnes Pryczko / Elke Harms, Tel. (05271) 2204.

Schulmaterialienkammer Höxter: Agnes Pryczko, Tel. (05271) 921983, Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag 14:00 bis 15:00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel).

Psychosoziale Krebsberatung: Petra Grunwald-Drobner, Tel. (05251) 540 18 47.
Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit: Dirk Damm, Tel. (05271) 2204

Ehrenamt: Agnes Pryczko, Tel. (05271) 921 983.
Sprachkurse für Flüchtlinge, Ehrenamt: Anette Scholz, Tel. (0176) 206 582 88.

Höxteraner Mittagstisch:
Öffnungszeiten: montags von 12:00 bis 13:00 Uhr.

Beverunger Tisch: Gisela Koch
Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen,
gisela_koch1@web.de,
Öffnungszeiten: dienstags, 9.30 Uhr.

EV. ST.-PETRI-STIFT

Rodewiekstr. 26, Höxter, Tel. (05271) 2303.
Diakoniestation „Wesertal“ (Vera Plath), Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (05271) 979 170.

Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“, Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (05271) 694 065.

Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“ (Berno Schlanstedt), Rodewiekstr. 24, Höxter, Tel. (05271) 978 20.

Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“ (Georg Becher), Rohrweg 44, Höxter, Tel. (05271) 3059.

STIFTUNG BETHEL: BETHEL REGIONAL

Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit chronischen, seelischen und psychischen Beeinträchtigungen: Haus Luisenstraße, Luisenstr. 13

Tagesstruktur Höxter für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen und besonderen sozialen Schwierigkeiten: Rodewiekstr. 26

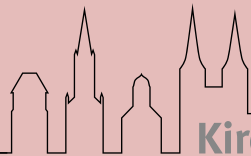
Ambulant unterstütztes Wohnen (AUW und Intensiv ambulant betreutes Wohnen (IABW): Brüderstr. 7.

Kontakt: Bereichsleitung (Claudia Müller) (0151) 625 082 74.

So erreichen Sie unsere katholischen Schwestern und Brüder

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen: An der Kirche 7, 37688 Beverungen, Tel. (05273) 1332, info@heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de, www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de, Gemeindeleitung: Pfarrer Frank Schäffer, Tel. (05273) 367887

Pastoralverbund Corvey: Marktstr. 21, 37671 Höxter, Tel. (05271) 7514, info@pv-corvey, www.pv-corvey.de, Gemeindeleitung: Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek, Tel. (05271) 4989 80, hans-bernd.krismanek@pv-corvey.de



PfarrerIn / Pfarrer

PfarrerIn Astrid Neumann
(Bezirk Beverungen), Im Bangern 1,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 365 27 77
E-Mail: astrid.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Uwe Neumann
(Bezirk Höxter), Brüderstr. 13,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 89 50
Diensthandy: (01 522) 59 49 106
E-Mail: uwe.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Tim Wendorff **(Bezirk Höxter)**,
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter,
Tel: (0 52 71) 23 57
E-Mail: tim.wendorff@kk-ekvw.de

Pfarrer Gunnar Wirth **(Bezirke Amelunxen
und Bruchhausen)**, Brüderstr. 13,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 699 78 89.
E-Mail: gunnar.wirth@kk-ekvw.de

PfarrerIn Christiane Zina, Am Schloss 1a
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 988 73 17
E-Mail: christiane.zina@kk-ekvw.de

PfarrerIn Friedhilde Lichtenborg
(Krankenhausseelsorgerin), Im Ring 8,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 66 18 17 01
E-Mail: friedhilde.lichtenborg@ekvw.de

Küsterdienst

Beverungen
Iris Wemmel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 172) 56 43 003

Amelunxen
Volker Wemmel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 172) 56 14 002

Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-
Metternich, Am Schloß 1,
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 16 20

Höxter

Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,
37688 Beverungen, Tel. (0163) 90 19 332
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0152) 23 685 270

Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,
Tel. und Fax (0 52 75) 373

Öffnungszeiten:

dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-amelunxen@kkpb.de

Beverungen (Karin Graefe)

Im Bangern 1, 37688 Beverungen,
Tel. (0 52 73) 35 512, Fax (0 52 73) 35 513

Öffnungszeiten:

dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr

mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-beverungen@kkpb.de

Bruchhausen (Karin Graefe)

Linnenstr. 20, 37671 Höxter Bruchhausen,
Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20

Öffnungszeiten:

montags 8:00 bis 9:30 Uhr

donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-bruchhausen@kkpb.de

Höxter (Sabine Hansmann / Karin Graefe)

Brüderstraße 9, 37671 Höxter,
Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 13,
37671 Höxter, Tel. (0174) 73 66 230
E-Mail: florian.schachner@kkpb.de



 **Finde uns auf
Facebook**
[www.facebook.com/
Evangelisch.in.Hoexter](https://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)



Folge uns auf Instagram
[ev.hoexter](https://www.instagram.com/ev.hoexter)



Youtube: Evangelisch in Höxter